



Reise nach Veli Losinj vom 22. bis 26.5.2023

Nach anfänglichem Zittern, ob die Reise auf die Insel Losinj stattfinden wird, kam die erlösende Nachricht „Ja, sie wird stattfinden“. Das gute Einvernehmen unserer Heidi zu Reisen Wiegele machte es möglich, dass trotz geringer Teilnahme die Reise nicht abgesagt wurde. So starteten 20 Teilnehmer am 22.5. um 7 Uhr in Pörtschach. Auch die Wettervorhersage versprach Sonne und für das Restrisiko packten alle Teilnehmer auch wärmere Kleidung ein. Die Fahrt verlief ruhig und der erste Blick auf die Kvarnerbucht ließ alle Herzen höher hüpfen. Heidi verwöhnte uns mit selbst gebackenem Kuchen. Beim Aussteigen bemerkten wir sofort die angenehm warme Luft und die Lage des Hotels war sensationell. Direkt am Meer mit einem riesigen Außenpool. Einige von uns testeten diesen noch am gleichen Tag. Beim Abendessen mit Buffet konnten wir so richtig gustieren und schlemmen, was am Ende etwas mehr an Gewicht bescherte.

Am zweiten Tag ging es mit einem Ausflugsschiff auf die Insel Ilovik. Nach gut einer Stunde erreichten wir den Hafen. Beim Spaziergang durch den kleinen Küstenort, entdeckten wir unzählige Blumen und Zitronenbäume, welche einen traumhaften Duft verströmten. Das Gelb der Zitronen leuchtete und verlockte zum Hineinbeißen. Nach einem köstlichen Mittagessen am Schiff, Makrele oder Fleisch gegrillt, ging es wieder zurück.

Am dritten Tag durfte jeder tun und lassen was er wollte. Einige von uns nutzen den Tag um zu Fuß nach Mali zu spazieren. Es sind circa 5 Kilometer, was viele mit Leichtigkeit bewältigten. Andere nutzen die Spazierwege in Veli und testeten die Gelateria.

Aufgrund des herrlichen Wetters, gab es keinen weiteren Ausflug und wir genossen die Zeit am Pool, im Wellnessbereich und auf der Terrasse. Entlang dem Meer und in der näheren Umgebung gab es nette Spazierwege. Überall konnte man Blumen, in den herrlichsten Farben, entdecken. Eidechsen und teilweise auch Schlangen wurden gesichtet. Wer das Meer zum Schwimmen getestet hat, konnte feststellen, dass es einen gewaltigen Anstieg der Temperatur vom Dienstag zum Donnerstag gab. Es ist ein eigenes Gefühl in der Weite des Meeres zu schwimmen, wenn auch nur am Ufer.

Die Abende wurden zum Kartenspielen oder einfach zum gemeinsamen Plausch auf der Terrasse genutzt. Es wurde über Vergangenes gesprochen und viele Anekdoten bescherten Vergnügen bei den Anwesenden.

Am Freitag hieß es Abschied nehmen. Koffer wurden geladen und nach einem letzten Blick auf die Hotelanlage, ging es Richtung Heimat. Die Rückfahrt war problemlos und wir bedauerten die Reisenden auf der Gegenfahrbahn. Ein Stau nach dem Anderen.

Wir bedanken uns bei unserer Heidi für die Organisation und Ihre Beharrlichkeit, diese Reise nicht einfach abzusagen und doch noch Teilnehmer zu finden. Vielleicht geben die Teilnehmer so viele positiven Eindrücke weiter, damit die nächste Reise stärker angenommen wird. Wer Hilfe benötigt, der wird auch unterstützt. Wir lassen keinen hilflos zurück.

Maria Bellina Obfr. Stv.